

Bundesgesundheitsministerin lobt Bewegungsaktion des LandFrauenverbandes

Bei einem Gespräch mit der Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, Hannelore Wörz, am 19. Mai 2008 in Ludwigsburg lobte Bundesministerin Ulla Schmidt die Gesundheitsaktivitäten der LandFrauen. Bei dem kürzlich veranstalteten Aktionstag „Bewegung bringt Begegnung“ gingen 3.610 LandFrauen und Familien knapp 38 Millionen Schritte. Diese Aktion ist nach Aussage von Bundesministerin Schmidt ein beispielhafter Beitrag zur Gesundheitsprävention. Der LandFrauenverband unterstützt damit in vorbildlicher Weise das Bewegungsprogramm des Bundesministeriums.

„Der Schrittzähler des Bundesgesundheitsministeriums motiviert zu einem persönlichen Beitrag zur Gesunderhaltung weit über den Aktionstag hinaus“, sagte die Präsidentin Wörz vor der Führungsspitze des Verbandes. In den 600 Gymnastikgruppen des Verbandes werde jede Woche Erhebliches zur Gesundheitsprävention geleistet. Die über 450 qualifizierten Übungsleiterinnen für Gymnastik bürgen für die Qualität dieser Aktivitäten.

Präsidentin Hannelore Wörz forderte Bundesministerin Ulla Schmidt auf, sich der folgenden Anliegen der LandFrauen anzunehmen:

1. Durch den Gesundheitsfond besteht die Gefahr, dass der Wettbewerb der Krankenkassen untereinander aufgehoben wird und außerdem die Mitglieder im Süden des Landes in finanzschwächere Kassen zahlen.
2. Dem bereits jetzt starken Rückgang der Landarztpraxen muss mit entsprechenden Maßnahmen gegensteuert werden.
3. In der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung wird die beitragsfreie Mitversicherung der Kinder nicht wie bei anderen Krankenkassen durch den Staat gefördert.
4. Frauengesundheit muss mit besserer Gesundheitsvorsorge und geschlechtsspezifischen Medikamenten gefördert werden.
5. LandFrauen blicken mit Sorge auf die Entwicklung der Jugendlichen, die durch das Kampfrinken gefährdet sind, und fordern mehr Aufklärung.

Stuttgart, 20. Mai 2008